

**Protokoll der Mitgliederversammlung
des Kreissportbundes Märischer Kreis e.V.
vom 26. April 2023
in der Humboldtschule Halver**

TOP 1: Eröffnung des parlamentarischen Teils

Der 1. Vorsitzende Günther Nülle eröffnete um 19.47 Uhr den parlamentarischen Teil der Mitgliederversammlung. Zur Mitgliederversammlung des Kreissportbundes Märischer Kreis e.V. erschienen insgesamt 55 Vereine, elf Stadtsportverbände und zwei Gemeindegemeinschaften. Der Vorstand des Kreissportbundes war mit vier Vertreter*innen anwesend. Die Sportjugend Märischer Kreis war mit zwei Delegierten vertreten.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist am 15. März 2023 schriftlich per Post erfolgt. Mit Blick auf Paragraph 10 Absatz 4 der Satzung wurde damit ordnungsgemäß für eine Mitgliederversammlung eingeladen.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Paragraph 10 Absatz 8 besagt, dass jede ordnungsgemäß eingeladene Mitgliederversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Delegierten beschlussfähig ist. Durch die ordnungsgemäße Einladung war die Beschlussfähigkeit gegeben. Insgesamt waren laut gültiger Satzung 74 Personen stimmberechtigt.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form von der Versammlung angenommen. Anträge für den TOP 14 lagen nicht vor.

TOP 5: Totenehrung

Zum Gedenken der verstorbenen Menschen aus den letzten drei Jahren, die sich in unseren Sportvereinen durch Ihr großes Engagement verdient gemacht haben, erhoben sich alle Teilnehmer von ihren Plätzen. Stellvertretend nannte Günther Nülle die Verstorbenen Günter Krummacher, Gerd Müller, Uli Paziener und Marius Bendel.

TOP 6: Bericht des 1. Vorsitzenden

Günther Nülle verweist auf den vorab zur Verfügung gestellten ausführlichen Bericht, der diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt ist. In seinem mündlichen Bericht zählt er auf, welche Rollen der Kreissportbund Märischer Kreis e.V. in den letzten 18 Monaten eingenommen hat, die in Summe das Selbstverständnis der Organisation beschreiben. Als Krisenmanager hat

der KSB sich laut Günther Nülle mit geschlossenen Sportstätten, der Flüchtlingswelle, der Inflation und der Preisexplosion im Energiebereich beschäftigt. In den Krisenzeiten ist der KSB deshalb auch Entwickler gewesen und hat drei erfolgreiche Fotokampagnen auf den Weg gebracht. Im Auftrag der Sportvereine haben zahlreiche Gespräche mit Politiker*innen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene stattgefunden, man hat also die Rolle des Lobbyisten eingenommen. Daran anknüpfend berichtet Günther Nülle, dass der KSB als Netzwerker mit den Verwaltungen zusammengearbeitet und in Stadträten und Ausschüssen des Kreises, sowie in den Beiräten der Landschaftsbehörde und der Südwestfalenagentur mitgewirkt hat. Damit der Überblick bei den zahlreichen Programmen und Fördermöglichkeiten nicht verloren geht, hat der KSB sich als Impulsgeber (für thematische Schwerpunkte in der Vereinsarbeit), Förderer, Informationsgeber, Helfer (z.B. bei Bildung von Kooperationen) und Berater präsentiert. Als Berater möchte man laut Günther Nülle ab den Sommerferien auch im Südkreis an einem Tag in der Woche Präsenzzeiten in Lüdenscheid einführen. Über das breite Angebot an Qualifizierungen hält der KSB außerdem die Rolle des Ausbilders inne. Darüber hinaus ist der KSB Trendsetter, indem er beispielsweise die Sportart Discgolf beworben hat und Sport im Park als Veranstaltungskonzept im Märkischen Kreis etabliert hat. Zudem übernimmt der KSB auch die Rolle des Beschützers. Damit bezieht sich Günther Nülle auf den Vortrag von Vanessa Buck und macht deutlich, dass die Prävention sexualisierter Gewalt im Sport enorm wichtig ist. Bevor der 1. Vorsitzende seinen Vortrag beendet, dankt er dem Landessportbund NRW und dem Märkischen Kreis, die unverzichtbare Partner sind. Er bedankt sich außerdem beim Team des KSB, den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern, sowie den hauptberuflichen Mitarbeiter*innen, für die ergebnisreiche Zusammenarbeit. Im Anschluss gibt es keine weiteren Fragen aus dem Plenum.

TOP 7: Bericht der 1. Vorsitzenden der Sportjugend im KSB Märkischer Kreis e.V.

Alexandra Esser verweist ebenfalls auf den vorab zur Verfügung gestellten Bericht, den sie auf der Versammlung verliest und der diesem Protokoll als Anlage 2 beigelegt ist.

TOP 8: Bericht zum Sportabzeichen

Auch Brigitte Schmitz-Gerau verweist wie die Vorredner*innen auf den bereits vorab veröffentlichten Bericht, der diesem Protokoll als Anlage 3 beigelegt ist. Sie fasst zusammen, dass die Zahl der Abnahmen in kleineren Kommunen häufig besser ist, weil hier die Schulen da besser mitziehen. Die Gesamtanzahl der Abzeichen unter dem Kreissportbund Märkischer Kreis e.V. ist noch nicht wieder auf dem Vor-Corona-Niveau und beläuft sich auf 2.649 Abnahmen. Damit belegt man laut Brigitte Schmitz-Gerau – bezogen auf die Einwohnerzahl – Platz 20 von 27 (bei den Kreissportbänden). Innerhalb des Kreises sind besonders Schalksmühle, Neuenrade und Balve die Kommunen, bei denen das Sportabzeichen gut angenommen wird. Brigitte Schmitz-Gerau bedankt sich bei den Beauftragten der Stadt- und Gemeindefortsportverbände, den Prüfer*innen und den Lehrkräften für ihr Engagement und ermutigt zur Fortsetzung der aktiven und motivierten Arbeit. Sie geht im Rahmen ihres Vortrages abschließend auch auf das Thema Qualifizierung ein. In ihren Augen geben die notwendige Ausbildung und vorgeschriebene regelmäßige Fortbildungen im Bereich DSA-Prüfer*innen der Aufgabe eine enorme Aufwertung.

TOP 9: Jahresrechnung 2022

TOP 9.1: Vorstellung des Kassenberichts

Die Jahresrechnung ist als Anlage 4 dem Protokoll beigelegt. Zunächst stellt Georg Schebesta als Vorstand Finanzen die Einnahmen vor. Er geht während der gezielten Vorstellung der Zahlen auf folgende Punkte ein:

Einnahmen: 400.067,77 €

2101: Zuschuss Stadt Iserlohn - Ganztage

Im Iserlohner Ganztage haben ehemals Lara Sommer und jetzt Annika Benninghoff als Freiwilligendienst-Leistende Bewegungsangebote durchgeführt, die von der Stadt entsprechend finanziert werden.

3007: Zuschuss LSB - Kinder- und Jugendförderplan

Es konnten keine Jugendqualifizierungsmaßnahmen stattfinden.

4000: Teilnehmergebühren - Qualifizierung

Das Qualifizierungsjahr lief erfreulich, sodass die Planzahl deutlich überschritten wurde.

5001: Zuschuss AOK - Jolinchen

Die Anzahl der Jolinchen-Abnahmen ist erfreulicherweise größer als zu Beginn des Jahres angenommen, weil im Rahmen von Sport im Park gezielte Bewegungsangebote zur Erlangung des „kleinen“ Sportabzeichens veranstaltet worden sind.

5100: Sportabzeichen

Wie bereits im Bericht von Brigitte Schmitz-Gerau angeklungen ist, ist die Zahl der Abnahmen noch nicht auf das Niveau vor Corona zurückgekehrt, sodass über den Verkauf von Abzeichen weniger Einnahmen generiert werden konnten.

5900: Sonstige Einnahmen

Die sonstigen Einnahmen in Höhe von 11.811,99 € entfallen zu einem großen Teil auf eine Leader-Förderung zur digitalen Ausstattung der Geschäftsstelle in Höhe von 7.838,41 €.

Ausgaben: 386.212,49 €

Auch im Bereich der Ausgaben geht Georg Schebesta auf die folgenden Punkte gezielt ein:

8200: Qualifizierung – Honorare/Fahrt-/Sachk.

Da mehr Qualifizierungen stattgefunden haben, müssen die selbstredend auch personell besetzt und die Lehrteam*innen entsprechend entlohnt werden. Nichtsdestotrotz ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ein Delta von über 6.000,00 €.

8400: Geschäftsstelle

Da der für 2022 geplante Umzug der Geschäftsstelle erst im Mai 2023 stattfindet, sind die Ausgaben in diesem Bereich zunächst geringer ausgefallen als geplant.

8600: Investitionen

Durch die Leader-Förderung sind entsprechende Investitionen getätigt worden. Es handelt sich um eine 80%-ige Förderung. Der KSB hat 20% Eigenmittel beigesteuert.

Überschuss: 13.855,28 €

TOP 9.2: Bericht der Kassenprüfer/-innen

Stefan Keggenhoff verliest den Kassenprüfbericht, der dem Protokoll als Anlage 5 angehängt ist.

TOP 10: Entlastung des Vorstands für das Jahr 2022

Stefan Keggenhoff stellt den Antrag an die Mitgliederversammlung die Kassierung und den gesamten Vorstand für das Jahr 2022 zu entlasten.

Ja	Nein	Enthaltungen
68	0	6

TOP 11: Vorstellung Haushaltsplan 2023

Der Haushaltsplan für 2023 ist dem Protokoll als Anlage 4 beigelegt. Georg Schebesta erklärt, dass man den Etatplan im Ansatz zunächst ausgeglichen geplant hat.

Er geht auf die folgenden Positionen genauer ein:

2002: Zuschuss MK - FB Gesundheit & Soziales

Durch die Erhöhung des Zuschusses im Fachbereich Gesundheit & Soziales wird das Projekt einer neuen Geschäftsstelle auf deutlich sicherere Füße gestellt.

3007: Zuschuss LSB - Kinder- und Jugendförderplan

Für das Jahr 2023 sind wieder Jugendqualifizierungsmaßnahmen geplant.

3013: Zuschuss LSB - Sportplatz Kommune

Das Landesprojekt ist Ende 2022 ausgelaufen, die Fördergelder sind erschöpft.

7000: Personalkosten (inkl. Minijobs + FDS)

Aufgrund tariflicher Anpassungen werden sich die Personalkosten im Jahr 2023 erhöhen.

8400: Geschäftsstelle

Da der Umzug der Geschäftsstelle im Mai 2023 unmittelbar bevorsteht, werden in diesem Jahr die Ausgaben notwendig werden, die eigentlich schon für das letzte Jahr vorgesehen waren.

TOP 12: Antrag des Vorstandes – Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Günther Nülle leitet den Tagesordnungspunkt ein, indem er zu verstehen gibt, dass es nicht einfach ist, auf die Mitgliedsbeiträge zu sprechen zu kommen. Er verweist auf Georg Schebesta, der im weiteren Verlauf erklären wird, warum eine Anpassung notwendig ist. Zunächst verweist er darauf, dass bereits mit der Einladung die Gründe für den Antrag zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge verschickt worden sind (siehe Anlage 6). Aufgrund der unsicheren Zuschusslage vom LSB, des neuen Tarifabschlusses und grundsätzlich der Erhöhung sonstiger Kosten (durch z.B. Inflation) wird es laut Georg Schebesta ab 2024 einen Finanzmehrbedarf in Höhe von 39.000,00 € geben. Im Folgenden verliert er den Antrag wortwörtlich (ebenfalls Anlage 6). Im Anschluss gibt er den Antrag zur Diskussion frei.

Aus dem Plenum gibt es die Frage nach der Sinnhaftigkeit des Grundbetrages. Georg Schebesta erklärt, dass es viele kleine Vereine mit unter 50 Mitgliedern gibt, von denen aber jeder gleichermaßen an den Förderungen partizipieren kann und auch dementsprechend beraten wird. In einer weiteren Wortmeldung wird kritisiert, dass die Politik durch Streichung von Förderung dem Sport mangelnde Wertschätzung entgegenbringt. Dieser Sichtweise widersprechen sowohl Günther Nülle als auch Stefan Klett, der betont, dass der Wegfall von einzelnen Positionen stets in Relation zu sehen ist und man die gute Zusammenarbeit mit der Politik sehr schätzt. Es wird außerdem die Sorge geäußert, dass Sportvereine durch die Beitragserhöhung ein Problem darin sehen, die Mitgliederwerbung zu forcieren. Aus dem Plenum heraus wird diese These dahingehend entkräftigt, als dass der im Rahmen der Mitgliedschaft zu entrichtende Beitrag trotz Erhöhung verhältnismäßig gering ist und im Gegenzug qualitative Beratung geboten wird, die von den Vereinen genutzt und geschätzt wird.

Georg Schebesta bedankt sich für die Diskussion und betont, dass ohne eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge langfristig Hauptamtlichkeit wegfallen wird. Er bezieht sich außerdem auf den aktuellen Trend, dass viele Sportvereine selbst ihre Mitgliedsbeiträge erhöhen.

In der durch Günther Nülle geleiteten Abstimmung über den Antrag gibt es die folgende Stimmverteilung.

Ja:	65
Nein:	1
Enthaltungen:	8

Die Beitragserhöhung ab dem Jahr 2024 ist somit beschlossen.

TOP 13: Wahlen

TOP 13.1: Versammlungsleiter/-in

Zur Wahl des Versammlungsleiters hat Günther Nülle den LSB-Präsidenten Stefan Klett vorgeschlagen. Weitere Vorschläge lagen nicht vor.

Kandidat: Stefan Klett

Ja: 74

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Stefan Klett nahm die Wahl an.

TOP 13.2: Vorsitzende/-er

Zur Wahl des 1. Vorsitzenden wurde Günther Nülle vorgeschlagen. Weitere Vorschläge lagen nicht vor.

Kandidat: Günther Nülle

Ja: 73

Nein: 0

Enthaltungen: 1

Günther Nülle nahm die Wahl an und löste Stefan Klett als Versammlungsleiter ab.

TOP 13.3: Drei stellvertretende Vorsitzende/-en

Zur Wahl der drei stellvertretenden Vorsitzenden wurden Anja Esser, Klaus Scharf und Claudia Wrede vorgeschlagen. Weitere Vorschläge lagen nicht vor.

Kandidatin: Anja Esser

Ja: 73

Nein: 0

Enthaltungen: 1

Anja Esser nahm die Wahl an.

Kandidat: Klaus Scharf
Ja: 73
Nein: 0
Enthaltungen: 1

Klaus Scharf nahm die Wahl an.

Kandidatin: Claudia Wrede
Ja: 73
Nein: 0
Enthaltungen: 1

Claudia Wrede nahm die Wahl an.

TOP 13.4: Vorstand Finanzen

Zur Wahl für den Vorstand Finanzen wurde Georg Schebesta vorgeschlagen. Weitere Vorschläge lagen nicht vor.

Kandidat: Georg Schebesta
Ja: 73
Nein: 0
Enthaltungen: 1

Georg Schebesta nahm die Wahl an.

TOP 13.5: Drei Kassenprüfer/-innen

Günther Nülle dankt den scheidenden Kassenprüfern Stefan Keggenhoff und Uwe Bossart für ihre Arbeit. Zur Wiederwahl wurde Petra Rosenbach vorgeschlagen. Darüber hinaus werden Martin Luckert vom TuS Iserlohn und Kathrin Küch vom TSV Kierspe vorgeschlagen. Weitere Vorschläge lagen nicht vor.

Kandidatin: Petra Rosenbach
Ja: 73
Nein: 0
Enthaltungen: 1

Petra Rosenbach nahm die Wahl an.

Kandidat: Martin Luckert

Ja: 73

Nein: 0

Enthaltungen: 1

Martin Luckert nahm die Wahl an.

Kandidatin: Kathrin Küch

Ja: 73

Nein: 0

Enthaltungen: 1

Kathrin Küch nahm die Wahl an.

TOP 14: Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 15: Verschiedenes

Günther Nülle geht abschließend noch auf das deutlich überzeichnete Förderprogramm zur „Digitalisierung gemeinnütziger Sportorganisationen in NRW“ ein. Er erklärt, dass man für die Verteilung des Geldes eine Lösung gefunden hat, indem jeder Verein einen Sockelbetrag erhält und der Rest abhängig von der Vereinsgröße aufgeteilt wird. Ab Anfang Mai werden die Weiterleitungsverträge geschlossen. Er bittet inständig, vor den Anschaffungen auf die Liste der förderfähigen Ausgaben zu schauen.

Günther Nülle schloss um 21:15 Uhr die Versammlung.

Iserlohn, 22.06.2023

Günther Nülle



1. Vorsitzender/Versammlungsleitung

Kirsten Nölle



Protokollführung

Anlagen:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht der 1. Vorsitzenden Sportjugend
3. Bericht zum Sportabzeichen
4. Jahresrechnung 2022, Haushaltsplan 2023
5. Bericht der Kassenprüfer für 2022
6. Einladung mit Anlage zu TOP 12: Antrag des Vorstandes – Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Mitgliederversammlung
Kreissportbund Märischer Kreis e.V.
26.04.2023
Humboldtschule Halver
Bericht 2021-2023
des 1. Vorsitzenden Günther Nülle

Der Bericht umfasst den Zeitraum von November 2021 bis April 2023, also die letzten 18 Monate. Im November 2021 hatten wir in einer Lockerungsphase der Coronabeschränkungen das Glück, unsere Mitgliederversammlung am 03. November in Iserlohn-Letmathe in Präsenz durchzuführen.

Die letzten 18 Monate waren anstrengend. Die Ereignisse überschlugen sich. Anfang 2022 begannen wir die coronabedingten Schäden im organisierten Sport zu restrukturieren. Diese Bemühungen traten aber durch den Angriff Russlands auf die Ukraine in den Hintergrund. Sehr schnell trafen uns die Auswirkungen des Angriffskriegs. Die Zahl der Geflüchteten aus der Ukraine stieg täglich. Die Energiepreise explodierten. Hallen- und Bäderschließungen drohten. Zusammen mit unserem Netzwerkpartner organisierten wir spontan das „Sportkarussell des Friedens“ in Iserlohn, waren Kooperationspartner bei Mahnwachen.

Unsere Kampagne „Wir sparen Energie“ ermöglichte uns viele Gespräche mit Politiker*innen. Wir nutzten diese Gespräche, besonders in den ersten Monaten der Krise, um die Auswirkungen der Energieknappheit für unsere Vereine auf ein Minimum zu reduzieren. Gerade wieder aufgebaute Strukturen drohten wieder zusammenzubrechen. Gemeinsam haben wir auch mit Hilfe der Förderprogramme des Bundes und des Landes das Schlimmste verhindern können. Besonders die Gespräche mit den Mitgliedern des Land- und Bundestages trugen zu dem Erfolg bei.

Wie intensiv die letzten 18 Monate für das Ehrenamt und die Geschäftsstelle waren zeigen folgende Zahlen: In dem genannten Zeitraum fanden 13 Vorstandssitzungen, zwei mehrtägige Klausurtagungen und eine Hauptausschusssitzung in Lüdenscheid statt. Hinzu kommen unzählige Videokonferenzen. Der LSB lud zu drei „Ständigen Konferenzen“ der Bünde und Verbände, zwei Treffen der Bünde und zu zwei Mitgliederversammlungen ein. Besonders in den letzten Monaten fanden bis zu drei Videokonferenzen mit dem LSB und/oder der Staatskanzlei in der Woche statt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren hauptberuflichen Mitarbeiter*innen und meinen ehrenamtlichen Vorstandskolleginnen / -kollegen für deren Einsatz herzlich bedanken.

Personalsituation in der Geschäftsstelle

Zum 01. März 2022 haben wir die beiden halben Stelle „NRW bewegt seine Kinder“ und „Fachkraft für Jugendarbeit“ mit Henning Kirchner neu besetzt. Zusätzlich hat Heike Jarosch-Groß zum 01.08.2022 die Beratung für die bestehenden und angehenden Bewegungskindergärten im Märischen Kreis übernommen.

Personelle Veränderungen im Vorstand

Rainer Risse hat im Mai 2022 sein Amt als 2. Vorsitzender nach 12 Jahren Mitarbeit im KSB niedergelegt. Wir danken Rainer für sein Engagement beim KSB. Im Oktober 2022 konnten wir Claudia Wrede vom SSV Halver kommissarisch für die Übernahme der vakanten Vorstandsposition gewinnen. Claudia wird sich auf der diesjährigen Mitgliederversammlung zur Wahl stellen.

Qualifizierungen

Die Corona Pandemie hat speziell in den Jahren 2020 und 2021 unsere Qualifizierungsangebote hart getroffen. Die Entwicklung unserer Anmeldezahlen geht langsam wieder in die richtige Richtung. Nach 2020 (273 TN), 2021 (337 TN) haben im Jahr 2022 wieder 409 Teilnehmer*innen unsere Qualifizierungsangebote besucht. Ergänzt werden die Zahlen noch durch die ca. 100 Teilnehmer*innen aus den gemeinsamen Angeboten mit dem regionalen Bildungsbüro des Märkischen Kreises. Pro Jahr bieten wir zusammen mit dem Bildungsbüro in der Regel vier Kooperationsangebote an. Diese Angebote sind beliebt und meistens sehr schnell ausgebucht.

Das größte Problem der Sportvereine ist gegenwärtig der Übungsleiter*innen-Mangel. Mit unseren Angeboten möchten wir gewährleisten, dass die Ausbildung jederzeit möglich ist und ein breit gefächertes Fortbildungsangebot zur Verfügung steht.

Landeskinderschutzgesetz in NRW

Zum 01.05.2022 ist in NRW das Landeskinderschutzgesetz in Kraft getreten. Es gliedert sich in den bestehenden Themenkomplex unserer Arbeit mit Maßnahmen und Angeboten zum Schutze unserer Kinder und Jugendlichen ein. Durch das Gesetz beschreiten wir eine neue Ebene. Gleichwohl wird das Gesetz mit den neuen Anforderungen das Ehrenamt und die Sportvereine fordern. Der KSB bietet schon seit längerer Zeit verschiedene Schulungsangebote im Bereich PSG (Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport) für die Mitgliedsvereine an. Gleichzeitig stehen wir als KSB kurz davor, in das Qualitätsbündnis PSG des LSB NRW aufgenommen zu werden.

Schwerpunkt „Offener Ganztag“, FSJler im Einsatz in Iserlohn

Die FSJ-Stelle hat sich innerhalb der Organisation zu einer festen Größe entwickelt. Durch die Förderung der Stadt Iserlohn ist es seit über zehn Generationen möglich, einem jungen Erwachsenen die Chance zu geben, hinter die Kulissen des organisierten Sports zu blicken. Mit Lara Sommer (bis 01/2023) und Annika Benninghoff (seit 08/2022) gab es zwischenzeitlich sogar zwei FSJlerinnen gleichzeitig.

Die FSJler*innen bekommen direkt zu Beginn ihres Jahres beim KSB die Möglichkeit, ihren Übungsleiterschein zu machen und sind nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung eine gern genutzte Ressource im „Offenen Ganztag“ in Iserlohn. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Stadt gab es im vergangenen Schulhalbjahr tägliche Bewegungsangebote an fünf unterschiedlichen OGS-Standorten (Saatschule, Auf der Emst, Bömberg, Gerlingsen, Kilian).

Als weiterer Indikator für die gute Zusammenarbeit dient die Kinderstadt in Iserlohn. Auf Nachfrage der Organisatoren wird das Ferienangebot nämlich durch eine sportliche Komponente ergänzt, indem seit dem vergangenen Jahr die jeweilige FSJlerin mit entsprechenden Aktivitäten für die Beschäftigung der teilnehmenden Kinder sorgt.

Wiederaufnahme der Sportmotorik Testung (2. Klassen in Iserlohn)

Nachdem die sportmotorischen Testungen der Grundschüler*innen in Iserlohn letztmalig Anfang 2020 stattgefunden haben und damals aufgrund von Corona frühzeitig abgebrochen werden mussten, hat es im Spätherbst des vergangenen Jahres ein sehr erfolgreiches Comeback in den 2. Klassen gegeben. Insgesamt haben sich elf Grundschul-Standorte daran beteiligt. Die einzelnen Übungen des wissenschaftlich basierten Tests erlauben am Ende ein individuelles „Stärken-Profil“ hinsichtlich der motorischen Leistungsfähigkeit für jede*n Schüler*in zu erstellen. Das Projekt wird begleitet durch die Universität Duisburg-Essen, die leider Ende 2022 einem Hacker-Angriff zum Opfer gefallen ist, weshalb die Auswertungen erst seit wenigen Tagen vorliegen. Die Ergebnisse werden Aufschluss darüber geben, ob der durch die Corona-Pandemie hervorgerufene Bewegungsmangel zu vermehrten Defiziten geführt hat. An dieser Stelle lässt sich allerdings bereits sagen, dass die Durchführung der Testungen nicht möglich gewesen wäre ohne die zahlreichen Testhelfer*innen, die aus dem Pool der Sporthelfer*innen und weiteren engagierten Vereinsmitgliedern rekrutiert werden konnten.

Sportabzeichen, Probleme beim Neustart

Das Sportabzeichen ist für viele Menschen, ob Absolvent*in oder Prüfer*in, ein wichtiger Bestandteil im Leben. Die Regelmäßigkeit und die Tradition bilden für vielen Menschen einen großen Halt. Die Corona Pandemie hat auch das Sportabzeichen hart getroffen, belegt durch die entsprechenden Zahlen. Zusätzlich lokalisieren wir ein großes Nachwuchsproblem und wünschen uns vom KSB, die Sportabzeichenabnahme wieder mehr als regelmäßiges Erscheinungsbild in den Schulen zu sehen. Nur so kann die eingangs beschriebene Tradition gewahrt werden. An dieser Stelle möchte ich abschließend auf den ausführlichen Bericht von Brigitte Schmitz-Gerau verweisen.

Sport für Ältere

Hinter dieser Überschrift verbergen sich die beiden LSB-Programme „Bewegt ÄLTER werden“ und „Bewegt GESUND bleiben“, die leider nach zehn Jahren Landesförderung zum Ende des Jahres 2022 ausgelaufen sind und nur übergangsweise noch vom Landessportbund mitfinanziert werden.

Im Jahr 2022 haben am 07. September und am 19. Oktober zwei Netzwerktreffen „Gesund durch Sport in Iserlohn“ stattgefunden und auch im Jahr 2023 hat am 13. Februar bereits eine weitere Zusammenkunft stattgefunden. Durch die Regelmäßigkeit der Zusammenkunft widmen sich die Teilnehmenden fortlaufend dem Fortbestand und Ausbau des Gesundheitsports.

Am 2. Juli und am 24. September haben auf Initiative des KSB außerdem jeweils zwei Workshops „Seelische Gesundheit braucht Bewegung“ in Lüdenscheid und Iserlohn stattgefunden.

Außerdem ist vom KSB die Kooperation zwischen dem Dietrich-Bonhoeffer-Seniorenzentrum in Lüdenscheid und dem TuS Bierbaum angestoßen worden, die offiziell unter dem Namen „Bewegende Alteneinrichtungen und Pflegedienste 2.0“ (BAP) läuft. Dahinter verbirgt sich das Angebot „Fit am und mit Rollator“, das durch die Übungsleitung des Sportvereins für die Bewohner*innen des Seniorenzentrums veranstaltet worden ist. Aufgrund des großen Erfolges ist diese Kooperation im Rahmen der Abschlussveranstaltung von BAP 2.0 am 02.09.2022 in Oberhausen mit dem entsprechenden Gütesiegel ausgezeichnet worden.

Erfolgsgeschichte „Sport im Park“

Sport im Park hat sich als Veranstaltungsformat im Märkischen Kreis etabliert. Im Jahr 2022 haben mit Hemer, Herscheid, Iserlohn, Lüdenscheid und Meinerzhagen insgesamt fünf Kommunen ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt, das in Summe etwa 3.500 Teilnehmer*innen angelockt hat. Die verschiedenen Sportangebote werden in Kooperation mit jeweiligen Stadt- und Gemeindefortsportverbänden und ortsansässigen Vereinen geplant und von ausgebildeten Übungsleiter*innen durchgeführt. Für die Teilnehmer*innen sind die Angebote kostenlos, da der Landessportbund NRW Sport im Park in Kooperation mit der AOK Nord-West finanziell fördert.

Disc-Golf im Märkischen Kreis

Ende 2021 haben sich die Verantwortlichen des Discgolf-Sports in Iserlohn selbst ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk gemacht, indem der Parcours an der Lichten Kammer offiziell eröffnet worden ist, der durch finanzielle Unterstützung des Sportbüros Iserlohn und des KSB realisiert werden konnte. Die Enterchainer vom TV Deilinghofen und die Flying Foxes des TuS Iserlohn sind die zwei namhaften Abteilungen im Vereinssport im Märkischen Kreis, die aktuell Discgolf im Angebot haben. Dass dieser Trend jedoch keine Eintagsfliege ist, beweist beispielsweise die Stadt Lüdenscheid, die sich im Rahmen des Förderprogramms Moderne Sportstätte (2. Aufruf) ebenfalls erfolgreich für die Errichtung einer Anlage beworben hat.

Integration durch Sport

Im Rahmen des Programms „Integration durch Sport“ wurden 2021 sechs Vereine und 2022 vier Sportvereine gefördert. 2023 können planmäßig wieder sechs Vereine gefördert werden.

Veranstaltungsformate (analog, digital, hybrid) bilden. Wir möchten dadurch noch mehr mit unseren Mitgliedsvereinen in den Austausch treten und den Service verbessern.

LSB / Sporthilfe NRW e.V.

Die Zusammenarbeit mit unserem großen Bruder, dem Landessportbund NRW, verläuft partnerschaftlich und ehrlich. Gegenwärtig liegt ein großer Schwerpunkt in der Dekadenstrategie und der Auseinandersetzung mit den 14 Handlungsfeldern für unsere zukünftige Sportentwicklung in NRW. Mit großem Interesse haben wir die Entwicklung der Sporthilfe e.V. verbunden mit der Sportklinik in Hellersen verfolgt. Unzählige Versammlungen haben stattgefunden, Modelle wurden erläutert und diskutiert, Lösungen regelmäßig präsentiert. Als KSB waren wir immer vor Ort und haben uns zum Wohle des Standortes Hellersen eingesetzt. Wir hoffen zum Erhalt vieler Arbeitsplätze, dass es sich weiter positiv entwickelt.

Netzwerkarbeit und Kooperationen

Die regelmäßige Vorstellung unserer Arbeit in den Kreistagsfraktionen ist ein fester Bestandteil in unserem jährlichen Veranstaltungskalender. Ergänzt wird der Austausch mit der Politik durch unsere Vertretung im Schul- und Sportausschuss und Jugendhilfeausschuss des Märkischen Kreises. Wir bekommen jedes Jahr die Möglichkeit, unsere Projekte vorzustellen und den Dialog mit der Politik zu suchen.

Als wichtige Sportmotoren vor Ort liegt uns ebenfalls die Zusammenarbeit mit den Stadt- und Gemeindesportverbänden sehr am Herzen. In einem partnerschaftlichen Verhältnis setzen wir uns gemeinsam für die Sportvereine im MK ein. In diesem Zusammenhang ist der KSB regelmäßiger Gast auf den unterschiedlichen Mitgliederversammlungen der SSV's und GSV's.

Neben der Kreispolitik suchen wir ebenfalls den Kontakt zu den Landtags- und Bundestagsabgeordneten des Märkischen Kreises, um die Interessen und verschiedenen Problemlagen unserer Sportvereine gezielt zu platzieren.

Auch ist der regelmäßige und intensive Austausch mit den Nachbarbünden aus Südwestfalen in den letzten Jahren stark gewachsen.

Auf der Ebene der Fachverbände konnten wir mit dem Behinderten- und Rehabilitationsverband NRW (BRSNW) eine neue Partnerschaft vereinbaren, um im Bereich Qualifizierung zusammenzuarbeiten.

Als lokale Partner in Iserlohn möchte ich in Verbindung mit dem jährlichen Lebenslauf die Kinderlobby und den Verein Lebenswert e.V. besonders hervorheben.

Veranstaltungen

Erfreulicherweise haben wieder mehr Veranstaltungen stattgefunden. An dieser Stelle folgen nur exemplarisch ein paar Highlights:

- Sportlerehrung des Märkischen Kreises - Wiederaufnahme nach der Corona-Pause (April 2022)
- Politische Informationsfahrt nach Berlin (Juli 2022)
- „Rudelgucken“ anlässlich der Preisverleihung des Deutschen Schulpreises 2022 – Placida-Viel BK Menden (September 2022) (Schulpartner des KSB)
- Digitaler Vereinsstammtisch 2.0 mit den SSV/GSV + Sportvereinen (Winter 2022)

Ausblick in die Zukunft

Der Bericht gibt Zeugnis über das breit gefächerte Aufgabenportfolio des Kreissportbundes Märkischer Kreis e.V. ab. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass der Verantwortungsbereich der Bünde in NRW sich weiter vergrößert. Damit das Niveau der Beratung und der Betreuung unserer Mitgliedersportvereine auf dem gegenwärtigen Level gehalten werden kann, bekommt die langfristige Zukunftssicherung der Organisation einen wichtigen Stellenwert. Aus diesem Grund stellt der Vorstand den Antrag an die Mitgliederversammlung 2023, den Mitgliedsbeitrag ab dem Jahr 2024 entsprechend zu erhöhen. Eine dezidierte Erläuterung zum Antrag ist bereits mit der Einladung zur Versammlung verschickt worden.

Zeitraum 04.11.2021-25.04.2023

Der folgende Bericht umfasst den Zeitraum von November 2021 bis April 2023.

Die vergangenen zwei Jahre waren bei der Sportjugend im Märkischen Kreis durch einige personelle Veränderungen geprägt. Henning Kirchner übernimmt nun seit fast 1 ½ Jahren den hauptamtlichen Jugendbereich und ist der Ansprechpartner für die Sportjugend. Weiterhin haben uns in den vergangenen 1 ½ Jahren einige Mitglieder der Sportjugend aus den unterschiedlichsten Gründen verlassen, wodurch das Team nun noch lediglich aus einem dreiköpfigen ehrenamtlichen Team besteht. Demzufolge war es deutlich schwieriger, Veranstaltungen zu planen und vor allem durchzuführen.

Dennoch haben wir versucht, das Beste aus dieser Situation zu erzielen.

Aktuell vertritt die Sportjugend Märkischer Kreis die Interessen von ca. 50.000 Kindern und Jugendlichen, die Mitglieder in den Sportvereinen des Märkischen Kreises sind. Um dieser Interessenvertretung gerecht werden zu können, hat die Sportjugend in den vergangenen 1 ½ Jahren insgesamt ca. 9 Treffen einberufen, die in etwa zweimonatigem Rhythmus stattgefunden haben. Im Rahmen dieser Sitzungen sind einige Aktionen für Kinder und Jugendliche geplant worden.

Die angesetzte Jugendversammlung mit den angedachten Wahlen konnte bisher nicht stattfinden, da sich hierzu an den vergangenen zwei Terminen keine Personen angemeldet haben.

Im Aus- und Fortbildungsbereich mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche, wie bspw. Sporthelfer I-Ausbildung oder das Zertifikat „Bewegungsförderung in Verein und Kita“, konnten erfreulicherweise in den vergangenen 1 ½ Jahren 205 Teilnahmen verzeichnet werden.

Beim Minisportabzeichen „Jolinchen“ wurden in 2022 ca. 389 Abnahmen verzeichnet. Im aktuellen Jahr konnten wir bisher 219 Teilnahmen erfassen.

Neben dem Jolinchen und den Aus- und Fortbildungen hatte die Sportjugend zudem auch die folgenden weiteren Aktivitäten:

Nach dem klassischen Jahresabschluss im Jahr 2021 mit dem Weihnachtsessen und der Verabschiedung diverser Mitglieder, startete das Jahr 2022 mit dem jährlichen Planungstreffen. Wie bereits erwähnt, war das Jahr 2022 durch eine knappe Personalkapazität geprägt, wodurch wir uns dafür entschieden haben, uns an bereits bestehenden Veranstaltungskonzepten zu orientieren und an diesen teilzunehmen.

Hierbei hat sich die Sportjugend auf die Sport im Parks in den verschiedenen Kommunen fokussiert. Am 09.07. sowie am 30.07. wurden in Lüdenscheid und Hemer die neue Trendsportart „Kin-Ball“ angeboten, welche auf rege Teilnahme stieß. Am 06.08. hat sich das Team der Sportjugend auf die Kommunen Iserlohn und Herscheid aufgeteilt, um eine vorab selbst gebaute Minigolfanlage anzubieten, welche mit großer Freude angenommen wurde.

Das Thema „Jugendpolitik“ ist nach wie vor ein bedeutsamer Arbeitsschwerpunkt der Sportjugend. Für diesen Schwerpunkt wurde die Sportjugend MK, zusammen mit dem KSB, von der SPD-Bundestagsabgeordneten Bettina Lugk auf eine politische Informationsfahrt nach Berlin eingeladen. Neben zahlreichen Museumsbesichtigungen wurde sich hierbei auch über diverse Themen in Bezug auf Energie, Sport und Umwelt ausgetauscht.

Am 31.08.2022 fand das jährliche Sporthelferforum in Herdecke mit 120 Teilnehmern statt. Dieses fand in Kooperation mit dem SSB Hagen und dem KSB Ennepe-Ruhr statt.

Zum Jahresabschluss fand sich das Team zu einem Weihnachtsessen in Iserlohn zusammen, ehe am 08.02.2023 das neue Jahr mit dem üblichen Jahresplanungstreffen eingeläutet wurde. Auf dem dortigen Treffen wurde unter anderem auch die erste Veranstaltung in diesem Jahr, der Open Sunday in Herscheid, geplant und wiederum vor kurzem am 26.03.2023 durchgeführt. Auf dem Open Sunday gab es ein breit gefächertes Spieleangebot für Kinder und Jugendliche, welches von ca. 20 Teilnehmer*innen angenommen wurde.

Im Verlauf des weiteren Jahres steht für uns die Neugewinnung von Mitgliedern an erster Stelle. Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass ohne junge Ehrenamtler unsere Aktionen zwar planbar, jedoch kaum durchführbar sind.

Alexandra Esser

1. Vorsitzende der Sportjugend im Märkischen Kreis

Mitgliederversammlung Kreissportbund Märkischer Kreis e. V.

26.04.2023 Humboldtschule Halver

Bericht 2021 und 2022 zum Sportabzeichen von Brigitte Schmitz-Gerau

Die letzte Mitgliederversammlung war im November 2021. Zu diesem Zeitpunkt war das Sportabzeichenjahr 2021 noch nicht abgeschlossen, sodass dafür noch keine Zahlen präsentiert werden konnten.

Die Voraussetzungen für die Abnahme des Sportabzeichens waren in den vergangenen Jahren nicht optimal. Durch die Corona-Pandemie ist der Sportbetrieb fortlaufend den Infektionszahlen angepasst und ständig geändert worden. Mittlerweile hat sich die Situation wieder entspannt. Was sich aber zum Teil bis heute nicht geändert hat, ist die Vorsicht in den Köpfen vieler Sporttreibenden. Da das Sportabzeichen hauptsächlich auf Sportplätzen abgenommen wird, besteht Hoffnung, dass grundsätzlich an die Verleihungszahlen der Vorjahre angeknüpft werden kann.

Der Dank gilt daher zunächst allen Personen vor Ort in den Städten und Gemeinden des Märkischen Kreises, die sich auch in den letzten beiden Jahren trotz aller Einschränkungen und Auflagen um die Belange des Sportabzeichens gekümmert haben. Gemeint sind im Einzelnen:

- die Personen, die wöchentlich bei jeder Witterung auf dem Sportplatz stehen, die beraten und anfeuern, damit die Bedingungen erreicht werden
- die Lehrkräfte, die trotz Arbeitsüberlastung im Sportunterricht das Sportabzeichen anbieten
- die Kita-Leitungen, die die Vorstufe zum Sportabzeichen, das Jolinchen-Abzeichen machen und auch die Person, die dann evtl. in das Jolinchen-Kostüm schlüpfen muss und damit den Kids einen – wenn auch schweißtreibenden – Spaß bringt
- die Personen, die sich mit der anschließenden Beurkundung der Sportabzeichen befassen und sich manchmal über das veraltete Programm ärgern

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass ein neues Programm in Arbeit ist und wahrscheinlich 2024 an den Start geht.

Die Zahlen des Jahres 2021 sind auch in der Statistik des Landessportbundes nur aufgelistet. Es gab keine Wettbewerbe und Vergleiche, da das Jahr 2021 noch unter den Einschränkungen des Sportbetriebs gelitten hat. Es gab auch für die Jubilare keine Ehrungsveranstaltung. Deshalb erscheint auch die folgende Statistik in einfacher Form.

GKZ		Jgd. w	Jgd. m	Erw. w	Erw. m	Gesamt
5301	SSV Altena	22	30	16	14	82
5302	SSV Balve	6	17	8	3	34
5303	SSV Halver	11	13	15	34	73
5304	SSV Hemer	29	26	25	54	134
5305	GSV Herscheid	0	0	0	0	0
5306	SSV Iserlohn	17	13	12	26	68
5307	SSV Kierspe	93	74	0	3	170
5308	SSV Lüdenscheid	96	97	55	87	335
5309	SSV Meinerzhagen	8	8	7	18	41
5310	SSV Menden	224	163	28	50	485
5312	SSV Neuenrade	19	23	39	103	184
5313	SSV Plettenberg	3	3	10	10	26
5314	GSV Schalksmühle	86	95	0	0	181
5315	SSV Werdohl	3	3	4	15	28
	Märkischer Kreis					1841

Die Statistik des Jahres 2022 fiel besser aus. Hier hat der Landessportbund auch wieder die Verleihungen in Relation zur Bevölkerungszahl ausgewertet. Seit Jahren ist es so, dass sich besonders die Städte und Gemeinden hervortun, die recht klein sind. Hier ist der persönliche Kontakt besser und man bleibt oft von der Kindheit an bis ins hohe Alter in einem Sportverein.

Diese Statistik gibt mit ihrem Vergleich „Verleihungen zur Bevölkerungszahl“ ein ganz anderes Bild:

GKZ		Jgd. w	Jgd. m	Erw. w	Erw. m	Gesamt	Quote Verl./Bevölkerung
5301	SSV Altena	30	25	13	17	85	0,52 %
5302	SSV Balve	83	79	6	5	173	1,55 %
5303	SSV Halver	70	45	17	35	167	1,02 %
5304	SSV Hemer	103	77	30	27	237	0,70 %
5305	GSV Herscheid	0	0	0	0	0	0,00 %
5306	SSV Iserlohn	42	27	12	33	114	0,12 %
5307	SSV Kierspe	81	67	24	30	202	1,24 %
5308	SSV Lüdenscheid	168	182	60	95	505	0,70 %
5309	SSV Meinerzhagen	5	8	20	28	61	0,29 %
5310	SSV Menden	149	89	30	49	317	0,60 %
5312	SSV Neuenrade	28	53	35	84	200	1,71 %
5313	SSV Plettenberg	131	101	13	14	259	1,04 %
5314	GSV Schalksmühle	87	102	0	0	189	1,84 %
5315	SSV Werdohl	7	4	5	18	34	0,19 %
	Märkischer Kreis					2543	

Für die Erringung der Sportabzeichen mit den Zahlen 40, 45, 50 und 55 wurden im Jahr 2021 fünf Personen geehrt. Für das Jahr 2022 sind für diese Ehrung sieben Personen vorgeschlagen worden. Da das Sportabzeichen nur einmal im Jahr abgelegt werden kann, sind das hervorragende persönlichen Leistungen der geehrten Personen.

Im Jahr 2022 fand auch erstmals wieder die Ehrungsveranstaltung des Landessportbundes in Essen statt, bei der auch die Ehrungen für das 50. und 55. Sportabzeichen des Jahres 2021 stattfanden. Die Ehrung für das Jahr 2022 wird am 21. April erfolgen.

Da die letzte Mitgliederversammlung Ende 2021 erfolgte, ist über die Aus- und Fortbildungen bereits dort berichtet worden.

Im Jahr 2022 wurden zwei Ausbildungen zum/zur Sportabzeichenprüfer*in angeboten. In Iserlohn wurden elf neue Prüfer*innen ausgebildet. Des Weiteren gab es eine interne Ausbildung bei der Kreispolizeibehörde, die inzwischen bemüht ist, einen eigenen Pool von Prüfer*innen über den gesamten Märkischen Kreis zu haben.

Im Nattenbergstadion Lüdenscheid wurde eine Fortbildung mit 17 Teilnehmer*innen durchgeführt, eine weitere erfolgte in Neuenrade mit sieben Teilnehmer*innen.

Für die Zukunft sind eine Belebung des Sportabzeichens und steigende Verleihungszahlen wünschenswert. Hierzu wird es notwendig sein, die Bedeutung des Sportabzeichens wieder mehr zu bewerben, sowohl für die Bürger*innen als auch für Schüler*innen.

Anfangsbestände: 01.01.2022	Kontostände: 31.12.2022
Sparkasse Iserlohn 177238: 86.945,18 €	Sparkasse Iserlohn 177238: 88.528,86 €
Sparkasse Iserlohn 177246: 9.026,15 €	Sparkasse Iserlohn 177246: 21.297,75 €
Summe aller Bestände: 95.971,33 €	Summe aller Bestände: 109.826,61 €

Einnahmen:

		IST 2021	IST 2022	IST (%)	PLAN 2022	PLAN 2023
1000	Mitgliedsbeiträge Sportvereine	32.218,74 €	31.675,57 €	102,18%	31.000,00 €	30.500,00 €
2000	Zuschuss MK - ÜL-Zuschüsse Sportvereine	70.000,00 €	70.000,00 €	100,00%	70.000,00 €	70.000,00 €
2001	Zuschuss MK - FB Jugend & Bildung	61.000,00 €	63.000,00 €	100,00%	63.000,00 €	65.000,00 €
2002	Zuschuss MK - FB Gesundheit & Soziales	6.000,00 €	11.000,00 €	100,00%	11.000,00 €	18.000,00 €
2003	Zuschuss MK - Verwaltungskosten	3.000,00 €	3.000,00 €	100,00%	3.000,00 €	3.000,00 €
2100	Zuschuss Stadt Iserlohn - Sportpl. Komm.	19.000,00 €	19.000,00 €	100,00%	19.000,00 €	19.000,00 €
2101	Zuschuss Stadt Iserlohn - Ganzttag	0,00 €	1.012,50 €		0,00 €	1.000,00 €
3000	Zuschuss LSB - Struktur-/Orga.-Förderung	58.500,48 €	60.937,67 €	100,06%	60.900,00 €	60.900,00 €
3001	Zuschuss LSB - Stelle FK Ganzttag	28.000,00 €	28.000,00 €	100,00%	28.000,00 €	28.000,00 €
3002	Zuschuss LSB - Stelle FK Jugendarbeit	20.000,00 €	16.666,67 €	91,07%	18.300,00 €	20.000,00 €
3003	Zuschuss LSB - Integration durch Sport	19.500,00 €	20.330,00 €	104,26%	19.500,00 €	19.500,00 €
3004	Zuschuss LSB - Bewegt ÄLTER werden	8.200,00 €	8.200,00 €	87,23%	9.400,00 €	8.200,00 €
3005	Zuschuss LSB - Bewegt GESUND bleiben	8.200,00 €	8.200,00 €	100,00%	8.200,00 €	8.200,00 €
3006	Zuschuss LSB - Bewegungskindergarten	4.400,00 €	4.400,00 €	100,00%	4.400,00 €	4.400,00 €
3007	Zuschuss LSB - Kinder-u.Jugendförderplan	0,00 €	0,00 €	0,00%	3.000,00 €	3.450,00 €
3012	Zuschuss LSB - Sport im Park	5.000,00 €	4.000,00 €	80,00%	5.000,00 €	4.000,00 €
3013	Zuschuss LSB - Sportplatz Kommune	14.000,00 €	14.000,00 €	100,00%	14.000,00 €	0,00 €
4000	Teilnehmergebühren Qualifizierung	12.858,20 €	21.845,00 €	174,76%	12.500,00 €	21.000,00 €
5001	Zuschuss AOK - Jolinchen	357,00 €	743,50 €	247,83%	300,00 €	500,00 €
5100	Sportabzeichen	1.279,60 €	244,87 €	20,41%	1.200,00 €	500,00 €
5200	Sponsoring	3.500,00 €	2.000,00 €	100,00%	2.000,00 €	2.000,00 €
5300	Spenden	4.622,67 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
5900	Sonstige Einnahmen	6.630,48 €	11.811,99 €		0,00 €	0,00 €

386.267,17 €	400.067,77 €	104,27%	383.700,00 €	387.150,00 €
---------------------	---------------------	----------------	---------------------	---------------------

Ausgaben:

		IST 2021	IST 2022	IST (%)	PLAN 2022	PLAN 2023
6000	Mitgliedsbeitrag Landessportbund NRW	10.525,60 €	10.303,20 €	98,13%	10.500,00 €	10.300,00 €
7000	Personalkosten (inkl. Minijob's + FDS)	204.603,69 €	208.196,96 €	104,62%	199.000,00 €	220.000,00 €
7100	Koordinierung Bewegungskindergarten	0,00 €	0,00 €	0,00%	1.400,00 €	900,00 €
8000	Auszahlung Übungsleiterzuschüsse	70.002,72 €	70.014,23 €	100,02%	70.000,00 €	70.000,00 €
8100	Auszahlung Stützpunktförd. Integration	18.075,00 €	13.440,00 €	74,67%	18.000,00 €	14.500,00 €
8101	Integration durch Sport	1.343,20 €	4.986,38 €	332,43%	1.500,00 €	5.000,00 €
8200	Qualifizierung - Honorare/Fahrt-/Sachk.	4.589,76 €	15.769,83 €	315,40%	5.000,00 €	14.000,00 €
8300	Veranstaltungen - Sportplatz Kommune	13.847,31 €	9.742,74 €	32,48%	30.000,00 €	5.000,00 €
8301	Veranstaltungen - Sport im Park	11.129,19 €	3.149,23 €	62,98%	5.000,00 €	4.000,00 €
8302	Veranstaltungen - MV-HA-VS-KT-etc.	1.263,58 €	2.705,92 €	90,20%	3.000,00 €	4.000,00 €
8303	Veranstaltungen - Bewegt ÄLTER + GESUND	2.425,78 €	2.302,66 €	63,96%	3.600,00 €	2.400,00 €
8400	Geschäftsstelle	21.099,00 €	17.884,17 €	68,79%	26.000,00 €	32.000,00 €
8500	Fahrtkosten	2.975,13 €	3.369,39 €	84,23%	4.000,00 €	2.500,00 €
8600	Investitionen	0,00 €	10.701,40 €	535,07%	2.000,00 €	0,00 €
8700	Sportabzeichen	568,82 €	287,26 €	47,88%	600,00 €	250,00 €
8800	Versicherungen	1.045,65 €	1.090,88 €	99,17%	1.100,00 €	1.300,00 €
8900	Repräsentationen	555,70 €	224,46 €	22,45%	1.000,00 €	500,00 €
9000	Sportjugend MK	106,99 €	415,29 €	20,76%	2.000,00 €	500,00 €
9900	Sonstige Ausgaben	5.254,21 €	11.628,49 €		0,00 €	0,00 €

369.411,33 €	386.212,49 €	100,65%	383.700,00 €	387.150,00 €
---------------------	---------------------	----------------	---------------------	---------------------

Verlust/Überschuss

(Entnahme aus / Zuführung zu den Rücklagen)

16.855,84 €	13.855,28 €		0,00 €	0,00 €
--------------------	--------------------	--	---------------	---------------

Petra Rosenbach
Stefan Keggenhoff
Uwe Bossart

als satzungsgemäß gewählte Kassenprüfer*innen des Kreissportbundes Märkischer Kreis e.V.

Kassenprüfbericht für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Als satzungsgemäß gewählte Kassenprüfer*innen haben wir die Prüfung der Kasse am **06. März 2023** in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes durchgeführt.

Die Prüfung erfolgte in Anwesenheit des 1. Vorsitzenden Günther Nülle, des Vorstand Finanzen Georg Schebesta, des Geschäftsführers Sebastian Pahlke und der Assistentin der Geschäftsführung Kirsten Nölle.

Hierzu standen die Einnahme- und Ausgabebelege, die Bankkonto-Auszüge sowie die Zuordnung und Auswertung der einzelnen Buchungskonten zur Verfügung. Die Belege wurden auf Vollständigkeit, Ordnungsmäßigkeit und auf sachliche Richtigkeit überprüft. Ebenso konnten wir eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung feststellen. Das Rechnungswesen war übersichtlich geführt, die Belege konnten eindeutig zugeordnet werden. Der Kassenbestand wurde korrekt dargestellt.

Der Kassenbestand betrug am 01.01.2022: 95.971,33 €

Ein- und Ausgaben 2022 wurden eindeutig nachgewiesen und daraus ergab sich zusammenfassend:

Sparkasse Iserlohn 177238 88.528,86 €

Sparkasse Iserlohn 177246 21.297,75 €

Guthaben 109.826,61 €

Die Kassenprüfer*innen (Petra Rosenbach, Stefan Keggenhoff und Uwe Bossart) können dem Kreissportbund Märkischer Kreis e.V. eine außergewöhnliche, korrekte Buchführung bescheinigen.

Steuertatbestände wurden von uns nicht geprüft.

Aus der Kassenprüfung ergaben sich keine Beanstandungen.

Wir empfehlen daher der Mitgliederversammlung am 26.04.2023 in Halver, dem Vorstand des Kreissportbundes Märkischer Kreis e.V. für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung zu erteilen.

Iserlohn, den 06.03.2023

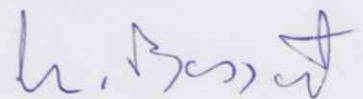
Petra Rosenbach



Stefan Keggenhoff

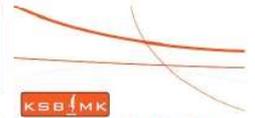


Uwe Bossart





KREISSPORTBUND
MÄRKISCHER KREIS



SPORTJUGEND
Märischer Kreis

Kreissportbund Märischer Kreis e.V. · Barbarossastraße 11 · 58636 Iserlohn

An die Mitgliedsvereine im Kreissportbund Märischer Kreis e.V.

Kreissportbund Märischer Kreis e.V.

Barbarossastraße 11, 58636 Iserlohn

www.ksb-mk.de

Geschäftsführer

Sebastian Pahlke

Telefon: 02371-77977-12

Sebastian.Pahlke@ksb-mk.de

Datum: 15.03.2023

Mitgliederversammlung des Kreissportbundes Märischer Kreis e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß der Satzung des Kreissportbundes Märischer Kreis e.V. § 10 Absatz 4 laden wir Sie recht herzlich zur Mitgliederversammlung ein:

Datum: Mittwoch - 26. April 2023

Beginn: 18:30 Uhr

Ab 17:30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich an Thementischen des KSB Informationen einzuholen.

Ort: Humboldtschule Halver - Humboldtstraße 5 – 58553 Halver

Wir bitten um Anmeldung bis zum **17.04.2023** an die E-Mail-Adresse (info@ksb-mk.de) unter Nennung der Teilnehmer*innen-Zahl der Delegierten des Vereins und den jeweiligen Vor- und Nachnamen.

Tagesordnung:

Außerparlamentarischer Teil

Begrüßung

Günther Nülle - 1. Vorsitzender

Grußworte der Ehrengäste

Marco Voge - Landrat des Märischen Kreises

Michael Brosch - Bürgermeister der Stadt Halver

Stefan Klett - Präsident Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.

Vortrag zum Landeskinderschutzgesetz NRW

Mandy Owczarzak - Koordinatorin für Prävention und Intervention interpersoneller / sexualisierter Gewalt im Sport beim Landessportbund NRW e.V.

Kreissportbund
Märischer Kreis e.V.
Barbarossastraße 11
58636 Iserlohn

Kontakt
Tel. 02371 77977-11
info@ksb-mk.de
www.ksb-mk.de

Bankverbindung
Sparkasse Iserlohn
BIC WELADED11SL
IBAN DE 57 4455
0045 0000 1772 38

Vorstand
1. Vorsitzender: Günther Nülle
Vorstand Finanzen: Georg Schebesta
2. Vorsitzende: Anja Esser
Klaus Scharf

Register
Vereinsregister
Iserlohn,
20700 VR





KREISSPORTBUND
MÄRKISCHER KREIS



Parlamentarischer Teil

1. Eröffnung des parlamentarischen Teils
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Totenehrung
6. Bericht des 1. Vorsitzenden
7. Bericht der 1. Vorsitzenden der Sportjugend im KSB Märischer Kreis e.V.
8. Bericht zum Sportabzeichen
9. Jahresrechnung 2022
 - 9.1 Vorstellung des Kassenberichts
 - 9.2 Bericht der Kassenprüfer/-innen
10. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2022
11. Vorstellung Haushaltsplan 2023
12. Antrag des Vorstandes – Erhöhung der Mitgliedsbeiträge (**siehe Anlage**)
13. Wahlen
 - 13.1 Versammlungsleiter/-in
 - 13.2 Vorsitzende/-er
 - 13.3 Drei stellvertretende Vorsitzende/-en
 - 13.4 Vorstand Finanzen
 - 13.5 Drei Kassenprüfer/-innen
14. Anträge
15. Verschiedenes

Der Umwelt zuliebe stehen folgende Unterlagen für die Mitgliederversammlung auf der Homepage unter www.ksb-mk.de zum Download zur Verfügung.

- *Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 03.11.2021 in Iserlohn*
- *Bericht des 1. Vorsitzenden (ab KW 16)*
- *Bericht der 1. Vorsitzenden der Sportjugend im KSB Märischer Kreis e.V. (ab KW 16)*
- *Bericht zum Sportabzeichen (ab KW 16)*
- *Jahresrechnung 2022*
- *Haushaltsplan 2023*

Sollten Sie keinen Zugang zum Internet haben, dann können auch alle Unterlagen in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes Märischer Kreis e.V. eingesehen, ausgedruckt und mitgenommen werden.

Der Kreissportbund Märischer Kreis e.V. wünscht Ihnen eine angenehme Anreise.

Mit sportlichen Grüßen

Günther Nülle
1. Vorsitzender

Kreissportbund
Märischer Kreis e.V.
Barbarossastraße 11
58636 Iserlohn

Kontakt
Tel. 02371 77977-11
info@ksb-mk.de
www.ksb-mk.de

Bankverbindung
Sparkasse Iserlohn
BIC WELADED11SL
IBAN DE 57 4455
0045 0000 1772 38

Vorstand
1. Vorsitzender: Günther Nülle
Vorstand Finanzen: Georg Schebesta
2. Vorsitzende: Anja Esser
Klaus Scharf

Register
Vereinsregister
Iserlohn,
20700 VR





KREISSPORTBUND
MÄRKSCHER KREIS



Anlage zu TOP 12: Antrag des Vorstandes – Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Der Vorstand des Kreissportbundes e.V. stellt den Antrag an die Mitgliederversammlung 2023, den Mitgliedsbeitrag ab dem Jahr 2024 um 0,20 € von gegenwärtig 0,30 € auf 0,50 € zu erhöhen. Zusätzlich soll ein Grundbeitrag von 10,00 € pro Jahr für jeden Verein eingeführt werden.

Ab dem Jahr 2025 soll der Mitgliedsbeitrag um weitere 0,10 € erhöht werden. Die Grundbeitrag ändert sich und wird wie folgt nach Vereinsgröße gestaffelt.

1-50 Mitglieder:	10,00 € pro Jahr
51-200 Mitglieder:	15,00 € pro Jahr
201-∞ Mitglieder:	25,00 € pro Jahr

Begründung:

1. Die **zukünftige Zuschusslage** des Landessportbundes NRW e.V. ist unsicher. Die Landesförderung für die LSB-Programme „Bewegt ÄLTER werden“ und „Bewegt GESUND bleiben“ ist mit einer Förderung von 14.000,00 € pro Jahr nach zehn Jahren zum Ende des Jahres 2022 ausgelaufen. Die Programme werden nicht fortgesetzt. Der Landessportbund hat nur für 2023 zugesagt, übergangsweise Eigenmittel für die Personalkosten zur Verfügung zu stellen, damit **Arbeitsplätze** in den Bündeln und Verbänden gesichert werden können. Um auch weiterhin diesen besonders für die Breitensportvereine wichtigen Bereich zu unterstützen, fehlt uns bereits ab dem Jahr 2023 für die Durchführung von Maßnahmen 4.000,00 € pro Jahr. Der **Gesamtbedarf** beziffert sich so auf **18.000,00 € ab dem Jahr 2024**.
2. Die Förderung der halben Fachkraftstellen Ganztags (früher NRWbsK) ist zwar durch den Förderbescheid des Landes vom 01.01.2023 für weitere fünf Jahre abgesichert, jedoch bleibt das **Förderniveau in den Jahren 2023 bis 2027 identisch** und der KSB trägt zu **100 % alle Personalkostensteigerungen** dieser Stelle.
3. Der **Umfang der Dienstleistungen** des Kreissportbundes in Form von Beratungen zu unterschiedlichen Themen hat sich in den letzten Jahren stark erweitert, weil immer mehr Aufgaben den Bündeln in NRW zugetragen wurden, **Personal dafür aber nicht aufgestockt worden ist**. Insbesondere die gegenwärtigen, gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen (z.B. Corona, Energiekrise) treffen eben auch den Sportverein und erhöhen den Beratungs- und Informationsbedarf enorm, der nur durch **nachhaltig finanzierte Hauptberuflichkeit, inklusive Personalkostensteigerungen (Öffentlicher Dienst)**, gewährleistet werden kann.
4. Die **anhaltende Inflation** spiegelt sich in allen Ausgabepositionen des Kreissportbundes wider.
5. Die **Mitgliederzahlen** im Märkischen Kreis sind **rückläufig**. Demzufolge reduzieren sich auch die Einnahmen durch den Mitgliedsbeitrag an den KSB pro Jahr. Im Jahr 2011 (Einführung der Beiträge im KSB) waren noch 126.012 Menschen in den Sportvereinen organisiert. Im Jahr 2022 sind es nur noch 105.923 gewesen.
6. Der KSB wird die Mitgliedsvereine bis Ende 2024 bei der Pflichtaufgabe, ein individualisiertes Kinderschutzkonzept zu entwickeln, massiv unterstützen müssen. Ohne Kinderschutzkonzept nach Maßgabe des **Kinderschutzgesetzes** werden keine Zuschüsse mehr fließen können.
7. Der Mitgliedsbeitrag ist zuletzt **vor sieben Jahren** durch die Zustimmung der Mitgliederversammlung 2016 in Plettenberg von damals 0,20 € auf 0,30 € erhöht worden. Im Vergleich zu den anderen Bündeln in NRW liegen die Beiträge für die Sportvereine im Märkischen Kreis auf einem sehr niedrigen Niveau.